

## Pressestatement

# Zukunft gestalten - einfachen und gerechten Zugang zur Versorgung sichern

## Statement der AOK Rheinland/Hamburg zur Transformation im Gesundheitswesen

Düsseldorf/Köln, 17.04.2024

**Günter Wältermann, Vorstandsvorsitzender der AOK Rheinland/Hamburg, hat sich heute auf dem Gesundheitskongress des Westens zu den Notwendigkeiten der Veränderungen im Gesundheitswesen geäußert:**

„Wir müssen die Strukturen unseres Gesundheitswesens an die Gesellschaft des langen Lebens anpassen - nicht nur bei den Krankenhäusern, sondern auch in der ambulanten Versorgung. Die Veränderungen im stationären Bereich werden auch den ambulanten betreffen - wir müssen uns fragen, wie die ambulante Versorgung der Zukunft aussehen soll und wie wir wegfallende Angebote ersetzen wollen. Schon heute bekommen unsere Versicherten nur schwer Termine vor allem bei Fachärztinnen und Fachärzten. Das Spannungsverhältnis zwischen den Anforderungen einer Gesellschaft des langen Lebens, einer rasanten technischen Entwicklung und zeitlich nicht adaptierter Versorgungsstruktur muss konstruktiv aufgelöst werden.“

Ich bin maximal erschrocken darüber, dass die aus unserer Sicht wichtige Antworten auf den erforderlichen Wandel - wie Gesundheitskioske, Gesundheitszentren und Gesundheitsregionen - aus dem GVSG rausgefallen sind. Bisher habe ich keine vernünftige Begründung dafür gehört. Unser System steht nicht mehr für einen einfachen, gerechten Zugang zur Versorgung für alle. Wir werden daher an diesen Antworten festhalten und sie weiter fördern. Meine dringende

Forderung an die Politik ist, die entfallenen wichtigen Elemente für eine zukunftssichere insbesondere ambulante Versorgung wieder in das Gesetz aufzunehmen.“